

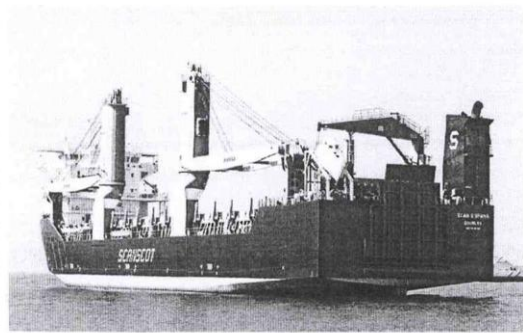
Zwei neuwertige Heavy-Lifter ersteigert

Harren & Partner übernimmt die erst 2009/2010 in Wolgast entstandenen Frachter „Scan Britania“ und „Scan Espana“

Die Bremer Reederei Harren & Partner (H&P) bringt überraschend zwei weitere moderne Schwergutschiffe in ihre Flotte ein.

Bei einer von der Frankfurter KfW-Bank beantragten Zwangsversteigerung in Singapur hat H&P vor wenigen Tagen den Zuschlag für die erst 2009 beziehungsweise 2010 im Auftrag des Hamburger Unternehmens Scanscot Shipping Services auf der Peene-Werft in Wolgast entstandenen RoRo-Heavy-Lifter „Scan Britania“ und „Scan Espana“ erhalten. Die Schiffe sollen heute übernommen werden.

Die rund 140 Meter langen und 23 Meter breiten 9400-Tonner, vermessen mit einer Bruttoreaumzahl von 12 679, sind an der Backbordseite ausgerüstet mit jeweils zwei 350 Tonnen tragenden



„Scan Espana“ wird heute als „Paloma“ in die Flotte von Harren & Partner eingebracht

Liebherr-Kranen für den Umschlag von Kollis bis 700 Tonnen. Über die 13,50 Meter lange und 10 Meter breite Heckrampe gelangt besonders schwere oder sperrige Ladung bei Bedarf auch rollend in

den Laderaum. Die Eisklasse E3 ermöglicht den ganzjährigen Einsatz in eisgefährdeten Gebieten. Ein 8000 kW leistender MAN B&W-Motor sorgt für eine Geschwindigkeit von rund 17 Knoten.

Die Reederei Harren & Partner investiert mit der Übernahme der Scanscot-Schiffe somit in den derzeit stark umkämpften Schwergutmarkt und setzt dabei auf leistungsfähige Einheiten mit

hoher Krankkapazität, die sich ideal in die H&P-Flotte leistungsstarker und flachgehender Schwergutschiffe integrieren lassen. „Die langfristigen Perspektiven im Schwergut- und Projektmarkt für diese flexibel einsetzbaren Schiffe mit individuellen Ausstattungsmerkmalen schätzen wir unverändert sehr aussichtsreich ein“, erläutert Dr. Martin Harren. Beschäftigung finden die Neuzugänge bei dem Joint Venture K/S Combi Lift der Reedereien J. Poulsen Shipping (Korsør) und Harren & Partner (Bremen).

Vor ihrem Dienstantritt werden die ehemalige „Scan Britania“, die jetzt „Paloma“ heißt, und die in „Paloma“ umbenannte baugleiche „Scan Espana“ bei einer Werft in Singapur auf den Standard von Harren & Partner getrimmt. rd